Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 23

Illustration: Erziehungsfrüchte

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Du söttlich no nib so wüthig rauche, Chnab, sunst wachsit ja numme!"
— "So, wenn sab vum Rauche chunt, benn hand's Sie welle Weg früher agfange, als ich."



Dans: (Findet feinen Nachbar betrunten auf bem Ruden liegenb.) Bas git's Beter, mas git's?

Peter: He, wie do g'fehst, i lybe vo Byt zu Byt so ame verdammte Rudfall!

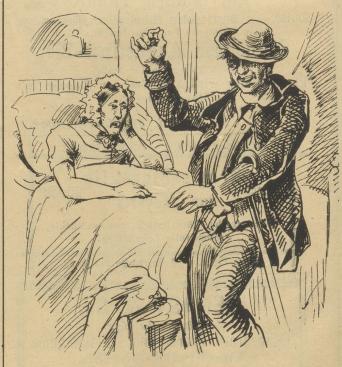
Srziehungsfrüchte. 🖘



Richter: Aber wie chunt au bas, daß ber immer und immer wieber da sit und bas verdammt Stehle nit connet la?

Angeklageer: Luegit, das dunt vo daher, herr Präsident! I bi in ere Armenanstalt erzoge worde und bert wiederholt Chef gsp vo der Pfandanstalt. Als solche han i geng Alles musse ga z'same lese, was ist liege bliebe und so het das e Gwohnheit ga, daß i au jest nut cha lo sy, wenn i öppis g'seh. Es ist mer leid, herr Präsident, aber do ist halt d'Erziehung

Aus dem Binsenleben.



(Der Mann kehrt angeheitert und spät aus ber Stadt zurück, wo er hatte zinsen sollen): "Häscht bu be Zug versehlt, daß d'e so spot heichunst?" — "Nei, aber ... — "Häscht öppe 's Zeisgelb verlore?" — "Neh biwahr, aber wüsse hani emol welle, wie's au ist, wenn me us be Zinse lebt und bas isch famos, säg ich bir!"